Das blaue Heft.

Von C. A. Hennig.

Emanuel Blaukugel war Dichter von Beruf und hatte auch bereits etwas damit verdient. Er konnte seine Miethe pünktlich bezahlen und ging anständig in der Kleidung. Allein das genügte ihm auf die Dauer nicht. Seine Ansprüche an das Leben gingen höher, sehr viel höher, und um seine Pläne verwirklichen zu können, hieß es irgendeinen großen Schlag zu thun. Dazu aber gehörte vorerst wiederum Geld; und um sich dieses zu verschaffen, beschloß er, zu heirathen. Er hatte auch bereits in Elise Zirngruber, der Tochter eines reichen Lederhandlers und nunmehrigen Rentiers ein Wesen kennen gelernt, das alle Eigenschaften besaß, ihm auf seinem dornenvollen Pfade nach Ruhm und Glanz zur Seite zu stehen. Aber Dichter und Hindernisse gehören zusammen wie Topf und Deckel, und so stellte sich auch hier den Absichten Blaukugels ein gewaltiges Hinderniß entgegen in Gestalt des vorerwähnten Lederhändlers, Elisens Vater. Es war dies ein Mann von altem Schlage, der sich von unten herauf in harter Arbeit zu großem Wohlstand emporgeschwungen hatte und nun in einseitiger Voreingenommenheit nur die ehrliche, greifbare Arbeit gelten ließ, die das nöthige Geld dazu hatten. Bei alledem war er aber ein streng rechtlich denkender Mann, und darauf bauten Emanuel und Elise. Der Dichter, der bis jetzt noch nicht das Glück genoß, von Herrn Zirngruber gekannt zu werden, wählte daher vorerst den schriftlichen Weg, um sich Elisens Vater als Schwiegersohn anzutragen. Mit glänzender Stilistik und durchschlagender Ueberzeugungskraft schilderte er seine Zukunftshoffnungen, seine glühende Liebe zu Elise und die bevorzugte gesellschaftliche Stellung, die sie dereinst an seiner Seite einnehmen werde. Diesen Brief hatte er dem Lederhändler durch einen besonderen Boten übersandt und harrte nun der „gütigen Antwort".

Was würde sie bringen? Höchstes Glück und Erfüllung seiner Wünsche, oder eine schnöde Absage? Da, mitten in seinem Grübeln läutete es, und die Wirthin meldete einen jungen Mann, der Herrn Blaukugel zu sprechen wünschte.

„Das ist der Bote, das ist die Antwort," fuhr es ihm durch den Kopf und er befahl, den jungen Mann vorzulassen. Allein, noch war es dem harrenden Dichter nicht beschieden, die Entscheidung über sein Schicksal zu vernehmen. Denn der unverhoffte Besuch entpuppte sich mit vielem Stottern und Stammeln als ein Kollege in Apoll, der gekommen war, um Herrn Blaukugel, den berühmten Dichter, um sein hochgeschätztes und werthvolles Urtheil über seine Fähigkeiten und Aussichten zu bitten.

Einer ersten Regung des Mißmuthes und der Enttäuschung folgend, wollte er den Störenfried seiner süßen Träume barsch abfertigen; aber gleichzeitig packte ihn die Eitelkeit und er nahm gnädig ein ihm dargebotenes Heft in blauem Umschlage entgegen und versprach, die darin enthalten sein sollenden Gedichte bei Gelegenheit wohlwollend zu prüfen. Damit war die Audienz vorläufig beendet, und Herr Blaukugel setzte sich im Vollgefühl bedeutend erhöhten Werthes an seinen Schreibtisch und begann in dem Heftchen zu blättern. Es war doch ein erhebendes Bewußtsein, bereits als Mann von Competenz angerufen zu sein. Zu jeder anderen Zeit hätte er den Kitzel der Berühmtheit voll ausgekostet, jetzt aber drängten seine Gedanken doch zu sehr nach der anderen Seite. Er legte das Heft wieder beiseite und beschloß, ein wenig spazierenzugehen, um seine wirr durcheinander hastenden Gedanken zu sammeln. — Etwa um dieselbe Zeit erhielt Herr Zirngruber Emanuels Brief. Er las ihn mehrere Male aufmerksam durch und steckte ihn dann in seine Brusttasche.

„So, so, hm, hm," brummte er dann, „ein Dichter also ist es, der seine Augen auf mein Mädel und sein Geld geworfen hat. 's ist ein rarer Fang und auf solch einen Vogel habe ich gerade gewartet! Potzsappperment!"

Aber Herr Zirngruber war kein Mann unnützer Worte, sondern der That, und er packte daher Hut und Stock und ging direkt nach der Wohnung Blaukugels.

„Ich werde mir den Mann ansehen, der meiner Tochter mit seinen Possen den Kopf verdreht hat," kalkulirte er. „Denn ich werde ein strenger, aber ein liebevoller Vater sein und mein ganzes Streben soll Elisens Glück gelten."

Als er an die Wohnung Blaukugels kam, erfuhr er, daß dieser ausgegangen sei.

„Schad't nichts, ich werde warten!"

Damit ging er ohne Weiteres ins Zimmer, war es ihm im Grunde genommen doch ganz angenehm, sich erst einmal in Abwesenheit seines Besitzers ein wenig umsehen zu können. Man gewinnt bei solchen Gelegenheiten manchmal einen Einblick in das Wesen eines Menschen, der gar nicht zu unterschätzen ist.

Was er so auf den ersten Blick sah, gefiel ihm nicht übel. Das Zimmer war proper und sauber und zeigte nichts von jener genialen Unordnung, die ihm als Merkmal von Unsolidität und Unmoralität galten. Dann setzte er sich an den Schreibtisch und unterzog diesen einer Musterung. Natürlich fiel sein Blick in erster Linie auf das blaue Heft, das mit ungelenken Buchstaben die Aufschrift: Gedichte trug.

„Aha," machte der Lederhändler, „somit wären wir ja am Kernpunkte der Chose angelangt."

Da es ihm aber allmählich zu langweilig wurde, auf den abwesenden Poeten zu warten, so nahm er ohne viel Skrupeln das Heftchen zu sich und verließ die Wohnung wieder mit der Weisung an die Hausfrau, ihr Miether möge sich heute Abend um fünf Uhr zum Thee bei ihm einfinden.

Als Herr Blaukugel nach Hause kam, war er nicht wenig perplex, als er erfuhr, wer ihn inzwischen besucht hatte. Das war ja eine Energie von dem Alten, die ihn etwas bange machte. Aber wiederum — wenn es einer Absage gegolten hätte, so wäre er doch gewiß nicht in den Familienkreis des Lederhändlers gezogen worden. Also nur Muth. Punkt fünf Uhr stand er in tadelloser Toilette, wenn auch mit klopfendem Herzen vor der Wohnungsthür seines künftigen Schwiegervaters, und Elise war es selbst, die ihm öffnete.

„Wie steht es, Geliebte?" flüsterte er erregt und drückte ihr geschwind einen Kuß auf die Lippen.

„Ich weiß es nicht, Emanuel," gab Elise in gedrücktem Tone zurück, „Papa thut so curios, doch nicht gerade zornig." Und damit schob sie ihn in den Salon, wo Papa Zirngruber mit großen Schritten auf und ab ging.

„Nehmen Sie Platz, junger Mann!"

Blaukugel that es.

„Also Sie wollen meine Tochter heirathen?"

„Ich würde mich unendlich glücklich schätzen — — —"

„Lassen Sie das, ich glaube es Ihnen. Aber wovon leben Sie?"

„Ich bin Dichter und habe eine große Zukunft."

„Daß sie noch eine Zukunft haben, will ich Ihnen nicht bestreiten, aber daß Sie ein Dichter sind — wer hat Ihnen denn das weisgemacht?"

Emanuel schoß die Zornesröthe ins Gesicht, aber er bezwang sich.

„Herr Zirngruber," sagte er im Tone feierlichen Protestes, „daß ich zum Dichter berufen und auch auserwählt bin, sagt mir eine unerschütterliche innere Ueberzeugung, außerdem habe ich erst heute früh von einwandsfreier Seite die Bestätigung erhalten, daß mein Name bereits in die weitesten Kreise gedrungen ist. Daß ein wahrhafter Dichter im Anfange seiner Laufbahn mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat, werden Sie als einsichtsvoller Mann selbst zugeben müssen."

„Herr Blaukugel," erwiderte der Lederhändler mit etwas mehr Wärme, als sie sonst seinem Wesen eigen war, „wenn Sie wirklich ein Dichter wären, mit oder ohne Schwierigkeiten, so könnten Sie lange warten, bis sie meine Tochter kriegen. Denn einem Dichter gebe ich sie nicht. Aber Sie sind kein Dichter! — —

Bitte, bleiben Sie nur ganz ruhig sitzen. Ich bin nämlich, wenn ich auch nur ein schlichter Handwerker bin, doch nicht so dumm, daß ich nicht ein Gedicht verstände. Aber was Sie da zusammenschmieren, ist so schauderhaft blödsinniger Quark — — nein, bleiben Sie ganz ruhig sitzen — — daß selbst mir einfachem Manne davon übel geworden ist. Was Sie als Mensch betrifft, so machen Sie einen ordentlichen und soliden Eindruck, so daß schließlich noch nicht alle Hoffnung auf Sie verloren ist. Und da meine Tochter Sie aufrichtig gern hat, so hören Sie, was ich Ihnen für einen Vorschlag zu machen habe. Ich habe vor einigen Tagen, um eine Hypothek zu retten, eine Schnapsbrennerei übernehmen müssen. Da ich aber zu alt bin, um mich noch einmal ins Erwerbsleben zu stürzen, so will ich ein Auge zudrücken und Ihnen mehr meiner Tochter die Schnapsbrennerei übergeben, wenn Sie feierlich schwören, Ihr früheres Metier an den Nagel zu hängen und sich dem neuen Geschäfte mit allem Eifer zu widmen. Es ist ja dies gewissermaßen auch eine geistige Thätigkeit und rentirt sich wie keine zweite. Wollen Sie aber nicht, mein sehr werther Herr Blaukugel, so nehmen Sie, bitte, hier Ihre Gedichte zurück und dichten Sie weiter." Mit den letzten Worten nahm Herr Zirngruber von einem Seitentischchen ein blaues Heft mit der Aufschrift: Gedichte und überreichte es mit steifer Würde dem wie geistesabwesend vor sich hin starrenden Poeten.

Mechanisch griff Herr Blaukugel darnach, kaum aber hatte er einen Blick darauf geworfen, da klang es ihm wie ein Donnerschlag in den Ohren. O, welch ein Verhängniß! Das waren ja die Gedichte des jungen Mannes, der heute früh bei ihm gewesen war! Mit blitzähnlicher Geschwindigkeit begriff er den Zusammenhang, aber gleichzeitig kreuzten tausend Gedanken in fieberhafter Verwirrung sein Hirn. Spielt hier nicht ein schrecklicher Zufall eine ganz wunderbare Rolle? — Sollte er sich dem blinden Spiele anvertrauen? — Schnapsbrennerei. Schnapsbrennerei! Entweder oder, entweder oder! Hier sind Ihre Gedichte! Schnapsbrennerei, Schnapsbrennerei! — „Herr Zirngruber," rief auf einmal in begeistertem Paroxismus Blaukugel aus, „ich acceptire die Brennerei! Sie haben recht, es ist ein solides Geschäft, bei dem alle unheimlichen Irrthümer ausgeschlossen sind."

„Nun dann meinen Segen," gab Papa Zirngruber gutmüthig lachend zurück. „Elise!"

Nach statistischen Erhebungen wird von je sieben Bewohnern unseres Landes jährlich einer verletzt; sei es bei der Arbeit, auf der Eisenbahn oder auf der Straßenbahn.

Goldschlägerhäutchen aus der Oberhaut des Ochsenblinddarms hergestellt, ermöglichen die Fabrikation von Goldschaum in einer Dicke von 1-7000—1-9000 Millimeter.

Die Eisenbahnen Indiens verbrauchten letztes Jahr 3,600,000 Tonnen Kohlen, was ungefähr einem Drittel des Gesammt-Kohlenverbrauchs des Landes gleichkommt.

— Wir bitten nochmals unsere Leser, bei Wohnungswechsel mit der neuen Adresse stets auch die alte anzugeben.

Neue 1909 Sämereien

Beabsichtigen Sie in diesem Jahre einen Garten anzulegen, sollten Sie jetzt schon vorsorgen. Unsere Auswahl in Blumen- wie Gemüsesamen von McKenzie, Ferry & Steele Briggs ist vollständig. Beide nach Gewicht verkauft und in Paketen.

J. F. CAIRNS
SECOND AVE. SASKATOON

Unsere Grocery-Preise

sind immer die niedrigsten.

Können Sie für Ihren Bedarf nicht nach Saskatoon kommen, dann schicken Sie uns bitte eine Liste und fragen Sie um unsere Preise. Das Resultat wird Sie befriedigen.

Große Veränderungen bei Cairns.

In allen Ecken und Kanten tönten Hammer und Säge während der letzten 30 Tage in unserem Laden. Leute wunderten sich und forschten nach, was da los sei. Doch noch können wir Ihnen nichts Genaueres mitteilen, nur Eins: Bereiten Sie sich auf den 1. April vor, den großen Eröffnungstag des größten Ladens westlich von Winnipeg und sicher des fünften westlich von Toronto. „Fein" bezieht sich auf die Qualität der Waren sowohl, wie auch die Ausstattung des ganzen Ladens.

Wir erreichen dies durch neue Regale hier und dort, durch neue Tische, Vergrößerung gewisser Abteilungen und versuchen ihn auf alle Fälle aufs hochmodernste zu gestalten, um allen Anforderungen zu genügen.

Um Ihnen neue Waren zu zeigen, warteten wir in diesem Jahre nicht bis zur Frühjahrseröffnung, — wir zeigen Ihnen zwar noch nicht Alles, doch schon genug, Sie zu überzeugen, daß am 1. April das Feinste und Hochmodernste in Herren- und Damenkleidern bei uns zu haben ist.

Das genaue Datum der Eröffnung wird später bekannt gemacht. — Achten Sie auf dasselbe.

America's Beauty.

Beliebtester Damenschuh der Saison.

Jede Dame, welche elegante Frühjahrsmode liebt, wird diesen Schuh betrachten. Passend und doch schön.

Damen Vici Kid Oxfords im Blucherstil, Patentspitzen und Doppelsohlen.
Ein guter Sommerschuh **$1.60**

Damen Vici Kid Oxford, mit feinen Patentspitzen und einfachen Sohlen.
Ein hübscher leichter Sommerschuh **2.00**

Damen halbschuhe mit leichten Sohlen. Sehr kleidsam. Preis **1.69**

Damen Patent Colt halbschuhe, Oxford, mit breiten Schnürbändern, Doppelsohlen und Militärabsätzen. Glänzender Schuh **3.00**

Damen Chocolate Kid Oxford, Blücherstil, mit hübschem Canvas-Einsatz und starken einfachen Sohlen. Preis **2.50**

Pratt's Stock Food für Pferde und Vieh.

Das Beste in der Welt.

Heilt Krankheit und sichert schnelles Wachstum. Allen Tieren wirds bekommen. Weit und breit bei den Farmern und Züchtern in Canada und den Ver. Staaten als das beste Mittel bekannt.

Pratts Animal Regulator, 25c, 50c und 1.00 das Paket. 2.00 und 3.50 per Eimer.

Pratts Laxsc-Tocter, 25c per Paket.

Pratts Condition Pulver, 25 und 50c per Paket.

Pratts Eier-Forderer, 25 und 50c per Paket.

Wir sind die einzigen Agenten dieser berühmten Mittel in Saskatoon. Kaufen Sie keine Surrogate.

Erste Ankunft der neuen „Lawn"-Blusen.

Diese Bekanntmachung wird überall Freude erregen.

Auch wir waren nicht wie überrascht und wir würden nicht so enthusiastisch darüber reden, wären sie weniger schön. Bis ins kleinste modern, durchweg das neueste, mit neuartigen Aermeln und Kragen.

Diese Weite von sehr feiner Lawn-Qualität im Gibson-Effekt, mit schönster Medaillon Front-Stickerei, Merry Widow Kragen mit neuartigen langen Stulpärmeln. Preis **$3.50.**

Eine andere Art von ausgezeichneter Lawn-Qualität, mit gestickter Front und Rosenknospen, neue lange Stulpärmel, zum Einhaken auf dem Rücken. **3.00.**

Eine andere Art mit hübscher Front-Stickerei und sehr großen Falten auf jeder Seite. Sticke Kragen und Manschetten. Preis **2.00.**

Verschiedene andere Arten zu Preisen von **99c** bis **5.00.**

Heiz- und Kochöfen.

Unser Lager in beiden ist vollständig. Die besten sind die, welche am längsten halten — unsere tun das. Eisen und Stahl nur vom besten.

Die beliebtesten Oefen sind die, welche am meisten fressen ohne großen Kohlenverbrauch — diese Sorte führen wir. Kommen Sie morgen.

Wir zeigen Ihnen die Oefen, auf denen es Vergnügen macht, zu kochen, weil so konstruiert, daß die Hitze gleichmäßig verteilt wird, — nicht, daß eine Hälfte heiß und die andere kalt ist.

Von den kleinsten bis zu den größten Hotelkochöfen.

Nelson Kochöfen 13.50 und 14.50.
Pionier Kochöfen 16.00.

Gypsy Jewel 18.00.
Macassa Oefen 22.00 bis 30.00.
Diamond Treasure mit Reservoir 40.00.
Family do. do. 55.00.
Die folgenden Kochöfen haben Fächer und Reservoirs, wenn nicht anders angegeben.
The Marvel, $37.00.
The Wayne, 45.00.
The Domestic Treasure, 45.00.
The Silver Queen, 55.00.
The Sunbeam Empire, 60.00.
The Sunbeam Empire mit Wasserfront, $55.
The Premier Treasure, 60.00.
The Superb Empire, 65.00 70.00.
The Monarch Malleable, 75.00.
" " Hohl Kochplatten, 250.00.

Neue Herren-Frühjahrs-Anzüge.

Gerade die erste Sendung erhalten: nur in Marineblau und schwarz, in deutschen Stilen, mit einreiher und doppelten Brust. Feine Qualität Kammgarn-Serge. Anzüge in allen Größen.

Der außerordentliche Wert dieser Ware fesselt. Vater lang schon trauen Sie Anzüge, doch bemerken wir, daß Sie noch nie solche Werte wie diese sahen.

Sehen Sie sich dieselben auf alle Fälle an. Nur 15 Minuten in der Herrenabteilung, wo Ihr Maß angenommen, Stoff und Arbeit zu untersuchen, und Sie werden zum glücklichen Besitzer einer dieser Anzüge.

Spezialwert zu $20.

Jugendanzüge $16 und 18.00. Jeder ist tatsächlich um 50 Prozent mehr wert wie der verlangte Preis.

UNION BANK OF CANADA

Kapital, Rest und unverteilte Dividende mehr als $3,000,000

Ermutigen Sie Ihre Kinder zum Sparen durch die Anlage eines Sparbuches in der Union Bank.

Verbinden Sie Ihren zu einem guten Anfang, zu regulären, wenn auch kleinen Einlagen. Dadurch erziehen Sie dieselben zur Sparsamkeit, die durchs Leben hindurch anhalten wird.

Kleine und große Einlagen sind uns willkommen und jeder Einzahler kann des höchsten Entgegenkommens von Seiten unseres Stabes versichert sein. — $1.00 genügt zur Spareinlage. Zinsen zur höchsten laufenden Rate in regelmäßigen Zwischenräumen ausbezahlt.

Regina Zweig, ... D. B. Carter, Manager.

F. G. SIMPSON — A. T. HEPWORTH.

Getreidesendungen

Weizen, Hafer, Gerste, Flachs

Senden Sie Ihre Waggons an uns, um sie für sie auf offenem Markte zu verkaufen. Es wird sich gut bezahlen.

Simpson-Hepworth Co., Ltd.

Liberale Vorschüsse. **336 Grain Exchange.**
Prompte Erledigung. **P. O. Box 170** **Winnipeg.**

Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital	$10,000,000
Eingezahltes Kapital	$ 5,000,000
Rest	$ 5,000,000

Zweigbanken in Saskatchewan.

Balgonie, Broadview, Rosthern, Prince Albert. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas.

Sparbank-Abteilung.

Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet.

J. A. Wetmore, Mgr., Regina Zweig.

Nährwerth der Banane.

Die Banane, das Bananenmehl, Bananenkompot empfiehlt ein französischer Arzt als außerordentlich nahrhafte Frucht auf das angelegentlichste. Die Banane hat ungefähr denselben Nährwerth wie die gleiche Menge Fleisches: 100 Gramm der frischen Banane geben 100 Kalorien; für die eingetrocknete Frucht steigt dieser Werth auf 285 Kalorien. Die Banane wird alle ebenso wie andere getrocknete Früchte (Rosinen, Feigen, Datteln) ein wahres Energiereservoir. Das Bananenmehl hat je nach dem Reifezustand der Frucht erheblich verschiedene Zusammensetzung, es dürfte besonders für die Kinderernährung geeignet sein in Form von Breien, frischen Kuchen u. s. w. In manchen Bananenarten wurde auch unter den Aschenbestandtheilen eine erhebliche Menge Eisen gefunden.

Rechtsanwälte.

Regina.

Deutsche Advokaten.
Doerr & Guggisberg
Rechtsanwälte u. Notare.
Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma Canadas.
Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina.
J. Emil Doerr, L.L.B.
W. W. Guggisberg, B.A.

Jones, Gordon & Bryant
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare.
Imperial Bank Gebäude.
A. L. Gordon, Jas. F. Bryant, L.L.B.
— Regina, Sask. —

Ross & Bigelow
Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare.
Suite 5, Mackenzie & Brown Block.
Scarth Straße - - Regina, Sask.

Embury, Watkins & Scott
— Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. —
Geld zu verleihen
Regina - - - Sask.

Haultain & Cross
Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare.
Office: March Block, Scarth Str.
Regina, Sask.
F. W. G. Haultain, K. C., J. A. Cross.

Balfour, Martin & Casey
Rechtsanwälte, Anwälte und öffentl. Notare
Geld zu verleihen.
Office: Darke Block, 11. Ave., Regina, Sask.
Jas. Balfour, W. M. Martin, B. A.
Avery Casey, B. C. L.

John C. Secord.
Advokat, Anwalt, Notar etc.
Office:
Peart Bros. Hardware Co., Ltd., Building.
South Railway Str. Regina, Sask.

Humboldt.

Ouseley & Elliott
Rechtsanwälte und Advokaten,
wir kollektieren Gelder und Schuldbeträge.
Hauptoffice: Humboldt, Sask.
Zweigoffices: Lanigan, Sask. Watson, Sask. Quill Lake, Sask.

J. M. Crerar
Advokat, öffentlicher Notar, Anwalt der Union Bank of Canada und der Stadt Humboldt.
— Geld zu verleihen. —
Humboldt, - - - - Sask.

Rosthern.

McCraney & Hutchinson
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
Geld zu verleihen.
Rosthern - - - Sask.
Anwälte für die Imperial Bank of Canada, Bank of British North Amerika, Rosthern und Duck Lake.

Saskatoon.

Straton, Sutherland & Jordan
Rechtsanwälte, Advokaten & Notare.
Geld zu verleihen.
Saskatoon - - - Sask.

Carl Molter & Co.
Maler, Schildermaler, Lackierer und Anstreicher.
Cornwall Str. - Regina, Sask.
P. O. Box 191.

Michel Kleckner,
Hauptvertreter der
k. u. k. Oesterreichischen Tabak-Regie fuer Kanada.
Verkauf en-gros und en-detail.

Echter Ungarischer Segediner Paprika
ist zum folgenden Preise zu haben:
Koenigs Paprika, schön rot, ein bischen scharf, 1 Pfd. 70c
Rosen-Paprika, schön rot, nicht scharf, 1 Pfd. 75c
Suess-Paprika, schön rot und süßlich, 1 Pfd. 80c
Ferner halte ich noch Oesterreichischen Tabak, Purzlichan, Herzegowina, Dalmatiner, mittelfeiner Türkischer, Tabaksdosen, sämtliche Sorten Cigaretten-Papiere, Club Samum Legoffon. Sowie auch Hülsen-Gold-Tips, Cork-Tips, Deutsche Spielkarten, Bartbinden, Bartwichse, etc.
Post-Aufträge werden pünktlich und rasch ausgeführt.
Winnipeg, Man., 207 Logan-Ave.

Galt Kohle
ist die allerbeste.
The Smith & Fergusson Co.
Alleinige Agenten
Office: Smith Block, Rose Straße, Regina.

Aerzte.

Regina.

Dr. L. D. Steele, D.D.S., L.D.S
— Zahnarzt. —
Office im Mickleborough Block.
Scarth Straße - Regina, Sask

W. R. Coles, M. D., C. M.
Nachgraduiert am Chicago College für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsübel. Besondere Aufmerksamkeit wird den Krankheiten dieser Organe gewidmet. — Office und Wohnung drei Türen nördlich der Land-Office.

James McLeod, M. D., C. M.
Spezialist in der Behandlung von Augen-Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
Northern Bank Gebäude.
Scarth Straße - - Regina, Sask.

Dr. J. C. Black.
Black Block, Hamilton Straße.
Zimmer No. 1.
Haus-Tel. 149 Office-Tel. 214

D. Low, M. D., C. M.
Office und Wohnung: Scarth Straße 1927
— Regina, Sask. —
Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr vormittags, 1 bis 3 Uhr nachmittags, 7 bis 8 Uhr abends.

Dr. W. Dow
— Office: Northern Bank, Regina. —
Scarth Str. - - - Tel. 344
Office Stunden:
2 bis 5 und 7 bis 8.30 p. m.

Winnipeg.

Dr. J. E. Lehmann
Special-Chirurg.
Mehrjährige Tätigkeit in deutschen und österreichischen Hospitälern, vormals 1. chirurgischer Assistent und zugleich Leiter der Abteilung für Verkrüppelte am deutschen Hospital in London, England. — Sprechzimmer im Steele Block, Portage Ave., Eingang Carlton Straße, Winnipeg.

Saskatoon.

Dr. P. D. Stewart & H. A. Stewart.
Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer.
Saskatoon, Sask.

Rossie's Atelier.
Regina, Sask.
Größtes photograph. Atelier im Westen.

Eben eröffnet.
Eine neue und moderne
Mehl- und Futterhandlung.
Sie finden dort ein volles Lager in „Anker Brand"-Mehl, Kleie, Shorts, Gewalztem Hafer, Maismehl, etc.
Rohe Häute
werden zu den höchsten Preisen gegen bar angenommen.
Prompte Ablieferung. — Phone 783
S. Beach,
Ecke Lorne- u. South Railway Str.

Peverett & Hutchinson
— General-Agenten. —
Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung.
Vertrauens-Bonds.
Geld zu verleihen.
Dark Block, Regina, Sask.

Erstklassiges Hotel. Gute, geraumige Zimmer. Deutsche Bedienung. Gute Kueche.
Beste Getränke und Zigarren.
Dampfheizung und Badezimmer.
Telephon-Verbindung von jedem Zimmer nach der Office.
Von's Hotel
Adolf Ehmann Franz Brunner
Eigentümer
Ecke 10. Ave. und Osler St., Regina.

Gehen Sie zur
Regina Wholesale Liquor Co.
auf der Scarth-Straße
für das berühmte Calgary Lager Bier Nur $3.00 jetzt für ½ Faß bei Abnahme von zwei oder mehr Fässern Immer ein volles Lager in Weinen Liqueuren. Postbestellungen sorgfältig ausgeführt.
Machen Sie einen Versuch.
Regina Wholesale Liquor Co., Ltd.
G. Tomlinson, Manager.